Gemeinsamer Aufruf an den Tabakhandel

Lass Dir nicht von der EU das Geschäft kaputt machen! Zusammen in EU-Befragung gegen neue Tabak-Regeln die Stimme erheben!

Tabakwaren sind für Ihr Geschäft zentrale Umsatz- und Ertragsposten. Als Frequenztreiber führen sie Kunden oft und regelmäßig zu Ihnen und tragen für Sie, Ihre Familie und Ihre Mitarbeiter wesentlich zur Sicherung des Lebensunterhalts bei.

Doch dieses Geschäftsmodell gerät nun in Gefahr!

Haben Sie bereits Vorbereitungen auf einen „Ausstieg aus dem Markt“ getroffen?
Diese Frage richtet die EU-Kommission an Händler von Tabak- und Nikotinprodukten in der aktuellen öffentlichen Befragung zur Überprüfung der Regelungen für Tabakwaren, E-Zigaretten und andere Nikotinprodukten. Die Brüsseler Behörde verfolgt das ausdrückliche Ziel eines „tabakfreien Europas“. Mit einer verschärften Verbotspolitik will sie den legalen Verkauf von Tabak- und Nikotinprodukten immer stärker einschränken und erschweren.

Wird deswegen weniger geraucht? Die amerikanische Alkoholprohibition des letzten Jahrhunderts zeigte deutlich, dass durch Verbote Konsumenten in erster Linie in den illegalen Schwarzmarkt abwandern. Kriminelle Banden werden gestärkt, nicht jedoch der Gesundheitsschutz.

Dennoch bereitet die EU-Kommission aktuell neue Verbote und Beschränkungen vor. Für Sie als Händler droht damit ein massiver Angriff auf Umsatz und Ertrag Ihres Geschäfts:
Die EU-Kommission will für alle Tabakprodukte hässliche, schlammgrüne Einheitsverpackungen, strenge Einheitsregeln und neue Aromaverbote. Slim-Zigaretten sollen als nächstes Premium-Segment aus dem Verkaufsregal verschwinden und die E-Zigarette ohne aromatisierte Liquids nur noch geschmacklos angeboten werden. In Ihrem Geschäft drohen überdies ein Werbeverbot sowie Beschränkungen bei der Warenpräsentation und damit zusätzliche Einnahmeausfälle und ein erhöhter Bedienaufwand.

Die EU-Kommission würde ihre Pläne am liebsten still und heimlich vorantreiben. Sie muss aber die Meinung von Bürgern und Betroffenen berücksichtigen und deswegen die öffentliche Befragung auf ihrer Internetseite durchführen.

Wir, die Verbände des Tabakwarengroß- und Einzelhandels, des Tankstellengewerbes und der Industrie rufen alle Händler auf, jetzt in der öffentlichen Befragung der EU entschieden <u>NEIN</u> zu dem Angriff Brüssels auf den Tabakhandel zu sagen!

Nur wenn Sie sich gemeinsam mit den tausenden anderen Händlern in Deutschland und Europa deutlich zu Wort melden, können wir die EU-Pläne noch stoppen. Deswegen müssen wir handeln! Jetzt!

Wir haben für Sie eine Anleitung mit Tipps zusammengestellt, damit Sie schnell und unkompliziert an der Befragung teilnehmen können.

Machen Sie jetzt mit und sagen Sie der EU-Kommission Ihre Meinung.

Steffen Kahnt, Geschäftsführer
Bundesverband des
Tabakwaren-Einzelhandels (BTWE)

BTWE Handelsverband Tabak

Claus Obholzer, Geschäftsführer
Bundesverband Deutscher
Tabakwaren- Großhändler und
Automatenaufsteller (BDTA)

BDTA
Tabakhandel mit Verantwortung

Jürgen Ziegner, Geschäftsführer
Zentralverband des
Tankstellengewerbes (ZTG)

ZTG

Jan Mücke, Hauptgeschäftsführer
Bundesverband der Tabakwirtschaft
und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)

BVTE